

Abschlussworkshop zum KULUNDA-Projekt

Vom 25. - 27. Oktober 2016 fand der Abschlussworkshop des Kulunda Projektes an der Staatlichen Altai-Universität Barnaul in Russland statt. Der Schwerpunkt des ersten Tages des Workshops lag vorrangig auf der Skizzierung der wichtigsten – SP-bezogenen – Projektergebnisse. Hierbei wurde besonders auf die aus der sehr guten Zusammenarbeit des deutschen und russischen Projektteams sowie der Einbeziehung einer Vielzahl verschiedenartiger Stakeholder entstandenen Forschungsbefunde zur Grundlagen- und Anwendungsbezogenen Forschung verwiesen. Aus diesen ergeben sich vielgestaltige Schlussfolgerungen sowie konkrete (Anwendungs-) Maßnahmen, die positive Effekte für eine klimaanangepasste und ressourcenschonende Landnutzung nach sich ziehen.

Dies ökologischen und sozioökonomischen Positivwirkungen des KULUNDA Projektes wurden von der Russischen Verwaltung, den Landnutzern, universitären und außeruniversitären Bildungseinrichtungen als ein besonderes positives Ergebnis des Projektes bezeichnet. Hierbei wurde auch die Zusammenarbeit mit der deutschen mittelständischen Industrie als ein Erfolgsgarant des Vorhabens bezeichnet.

Der zweite und dritte Tag des Abschluss Milestone Meetings galten neben dem weiteren Vorstellen von Forschungsbefunden seitens deutscher und russischer Partner auch den Fragen der Nachhaltigkeit von KULUNDA und zukünftigen Formen und Inhalten gemeinsamer Forschungsaktivitäten das Haupttagungsinteresse. Prof. Tillack hob in seinen Statement als Mitglied des Advisory neben dem hohen Anwendungsbezug, der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen deutschen und russischen Wissenschaftlern und Stakeholdern vor allem die „Pionierarbeit“ des Kulunda Projektes sowie die Verankerung des Vorhabens in der Region aber auch seine „Leuchtturmfunktion“ über den Altai Krai hinaus, hervor.

Ein abschließenden Schwerpunkt des Meetings bildete Absprachen und Festlegungen zu den Abschlussberichten sowie zum „Kulunda Buch“ in englischer und russischer Sprache.